

**Unsere persönliche Geschichte zur Posterpräsentation
Handout
„Erfolge präsentieren und feiern“**



Name der Kindertagesstätte	Prot. Regenbogen Kindergarten Ludwigshafen/ Pfingstweide
Träger der Kindertagesstätte	Prot. Kirchengemeinde Ludwigshafen/Pfingstweide
Kirchenbezirk	Dekanat Ludwigshafen
1. Unser Thema	Kernprozess 24 – Verhalten in Notfallsituationen
2. Unsere Botschaft	
am wichtigsten ist uns	viele waren am Prozess beteiligt: pädagogische Fachkräfte und Eltern; Ergebnisse wurden in recht kurzer Zeit erzielt; Abläufe sind dokumentiert und für alle zugänglich; wir haben eine Evakuierungsplan.
mitteilen möchten wir unbedingt.....	Prozesse mit Eltern sind eine lohnende Sache; Prozesse in einem Kleinteam sind effektiver als im Großteam; die Ergebnisse sind nachhaltig
wir sind gestartet mit....	einem Wunsch nach Strukturierung; mit den pädagogischen Fachkräften und dann kamen die Eltern dazu; wir sahen die Notwendigkeit; Vorerfahrungen, Kenntnisse und Wünsche von Fachkräften und Eltern standen am Anfang des Prozesses
folgende Fragen sind bei uns aufgetaucht....	Wie werden wir das neben den anderen vielfältigen Aufgaben schaffen? Ist es zu leisten? Brandschutzaufgaben erfüllt, doch sind sie auch so für Kinder gemacht, z.B. Fluchtwegschilder nicht in Augenhöhe der Kinder?
eine besondere Herausforderung war....	Zeitnahe Termine zu finden; .. für die Leitung: den Prozess neben allem anderem im Blick zu behalten, Zeit zu finden zur Vorbereitung...
das haben wir gemeistert...	unser gesetztes Ziel und noch mehr erreicht: einen Evakuierungsplan und ein Brandschutzerziehungskonzept, das auf unsere Einrichtung zugeschnitten ist. In nur 6 Treffen einen gutes Ergebnis.
am spannendsten war für uns....	Eltern mit in den Prozess einzubinden; zu beobachten, wie Eltern mit Aufgaben wachsen; zu sehen, was am Ende eines Qualitätszirkels erreicht wurde

für uns war am erfolgreichsten...

damit haben / hatten wir nicht gerechnet...

das hat uns verblüfft...

die Ergebnisse, die wir vorzeigen können und die Zusammenarbeit mit Eltern auf Augenhöhe. Jeder war gleich wichtig und jeder brachte sich mit seinen Kompetenzen mit ein. Das Gemeinsam sich auf den Weg machen, ermöglichte Eltern einen Einblick in unsere Arbeitsweise.

dass so zeitnah, schnelle Ergebnisse aufzuweisen waren, sowohl im Team, als auch in den Qualitätszirkeln

die wirklich gute und konstruktive Zusammenarbeit mit Eltern auf fachlichem Niveau; dass Eltern sich ebenfalls für die Qualitätszirkel vorbereitet hatten- Recherchen im Internet; dass wir so schnell ans Ziel kamen.

Ein paar Sätze zum Schluss:

Das Arbeiten mit einem Kernprozess hat Spaß gemacht hat und zu Neuem motiviert. Auch Eltern sind motiviert aus dem Prozess herausgegangen und werden uns über den Qualitätszirkel hinaus noch begleiten und unterstützen.

Pädagogische Fachkräfte und Eltern evaluieren gemeinsam den Prozess und die damit verbundene Umsetzung im April 2013.

